

Pressklipp Nora

„Das ist experimentell, herausfordernd und selbstbewusst. Brigitte Zeh ist phänomenal als Nora.“

SVT Kulturnyheterna

„Fantastisches Theaterereignis“ **Expressen**

„Wahnsinnig unterhaltsam“ **Skånska Dagbladet**

„In der Titelrolle die sowohl deutsch- als auch schwedischsprachige und vollkommen brillante Brigitte Zeh. Spielerisch, ein Drahtseilakt und mit rasendem Tempo“ **Kristianstadsbladet**

„Brigitte Zeh ist nichts anderes als einzigartig“ **Aftonbladet**

„Eine Klatsche ins Gesicht der „weißen gekränkten Männer“ **Dagens Nyheter**

„Eine raue Frechheit“ **SR Kulturnytt**

„Die deutsche Brigitte Zeh ist nichts anderes als brilliant in der Titelrolle und die routinierte Schauspielergarde lebt auf zu souveränen Höhen bis in die kleinsten Nebenrollen. Das ist gut gemacht, ein Fest und gleichzeitig verzweifelt leer. Die Figuren sind Karikaturen, aufgedrehte Tarantingestalten mit Nora als rachegieriger Beatrix in hautengen Strumpfhosen.“ **Sydsvenskan**

„Hier geht es wirklich nicht um Gefühle, nur darum Macht und Verachtung zu zeigen. Und Jelinek kommt einem vor, wenigstens zu Beginn, wie eine wirkliche Humoristin. Die deutsche Brigitte Zeh absolut einzigartig als Kind-Frau Nora, so wechselhaft, stur, selbstbewusst und machtlos dass einem ihre Interpretation entgegenschreit.“ **Aftonbladet**

„Obwohl es in dieser Theatervorstellung einen totalen Mangel an Zukunftsglauben gibt, wird es in der Malmö Stadttheaters und der Regisseurin Anna Bergmanns Aufführung trotzdem wahnsinnig unterhaltsam auf der Bühne. Nora wird von der deutschen Film- und TheaterSchauspielerin Brigitte Zeh gespielt und sie beherrscht die Bühne von Anfang an. Andererseits ist Nora eine Vorstellung, die mich nicht unberührt dastehen lässt. Es nervt mich, es bewegt mich, es macht mir Angst, es macht mich wütend und es reicht ziemlich weit.“ **Skånska Dagbladet**

„Es gibt einen drastischen Humor in den Repliken Jelineks welchen Bergmann weiter verstärkt, durch eine Reihe intelligenter Lösungen. Das wir ein Stück gegenwärtigen deutschen Theaters sehen ist sicher- Bergmann hat nicht umsonst fünf Mitarbeiter aus Deutschland mitgebracht, inbegriffen die strahlende Hauptrolle Brigitte Zeh, die zwischendurch Schwedisch mit ihrer deutschen Muttersprache mischt. Die deutsche Sprache wirkt für ein schwedisches Publikum so natürlich wie eine extra nazistische Markierung, was Jelinek nicht in ihr Originalmanuskript reinschreiben konnte. Um Zeh, die als ein magnetischer Blickempfang in Zentrum steht, alternieren sechs Schauspieler vom Malmö Stadsteater in verschiedenen Rollen. Die Mehrzahl als Gestalten von Ibsens Rollenliste- in einer selten inspirierten Spiellaune. Wenige teilen Jelineks nachtschwarze Gesellschaftsanalyse oder Bergmanns ironisch desperate Auflösung einer ansonsten unbeweglichen Machtordnung.“

Nichts desto weniger gibt sich das Theaterpublikum einer andere Macht hin- einer fantastischen Theatervorstellung und des Hypnotisierens unsere Sinne. **Expressen**

„ Besonders da im Vordergrund der Vorstellung so eine phänomenale Performerin wie Brigitte Zeh steht, eine deutsche Schauspielerin, deren schwedisch und teilweise Flucht in den Ausdruck ihrer Muttersprache nur Noras Ausgesetztheit verstärkt, in einer Welt diktiert von männlichen Präferenzen und Wünschen“ **Dagens Nyheter**

„ Man muss nicht ganz Jelineks radikale Gesellschaftsanalyse unterschreiben, um von dieser durchgängig formidablen Vorstellung imponiert zu sein. Spielerisch , riskant und mit Tempo, herausfordernd bis zur letzten Spitze des geformten Ensembles, ihre szenische Ausdrücke, sowohl auf schwedisch als auch auf militärisch klingendem deutsch.“ **Kristianstadsbladet**

„Die deutsche Brigitte Zeh spielt die Hauptrolle mit extra betontem Überspiel in allen Tarantella-Ausbrüchen Noras und mit mädchenhaftem Verführungsspiel basierend auf den Attributen der Weiblichkeit. Es ist schnell und tänzerisch, mit einer sicheren Replikführung und sicherer Bühnentechnik, absurde und burleske Effekte und aus vollem Zuge in zwei Stunden, ein Sturm aus Berlin.“ **nummer.se**